

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Design
Gasthochschule	Escuela de Arte y Superior de Diseño de València
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Nir, Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Im Sommer 2015 habe ich mich dazu entschlossen mich noch mit drei anderen Kommilitoninnen in Valencia an der EASD zu bewerben. Wir haben dann zusammen einen Termin bei unserem International Coordinator Nir Alon gemacht. Zuerst gab es natürlich einen Haufen voll von Informationen und zwischendurch war man auch mal etwas verwirrt, wie und was genau jetzt passieren soll. Im Herbst war es an der Reihe sich auf die Bewerbung zu konzentrieren und die Formulare auszufüllen. Wir mussten ein Portfolio und ein Motivationsschreiben einreichen und natürlich dazu die Dokumente, wie Transcript of Records, Learning Agreement usw. Bis Mitte November sollte das bei der Partnerhochschule eintreffen. Dafür haben wir zusammen eine Dropbox erstellt. Als das abgeschickt war, ging es an die Erasmus Organisation. Was im Endeffekt aber zum Glück alles nicht so schwierig war, wie man zuerst dachte. Anfang/Mitte Dezember bekamen wir dann die Zusage von der EASD. Dann hieß es, es wird Ernst! Man konnte dann aber schon alles gut planen und sich gegebenenfalls eine Unterkunft vorab suchen. Ende Januar ging es dann für uns los nach Valencia.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse sind in Valencia ganz anders aufgebaut als in Hamburg. Da gab es auf jeden Fall sehr viele Verwirrungen am Anfang und auch noch bis ein paar Wochen danach. Das System ist komplett anders und es erinnert eher an Schule und nicht an ein Studium. Für uns war es natürlich etwas anders, da wir nicht so viele Kurse machen mussten, wie jetzt normale Studenten aus Valencia. Und mit drei Kursen war man schon sehr überfordert am Anfang, weil jeder Kurs zwei bis dreimal die Woche statt findet. Deswegen mussten wir unsere Pläne am Anfang mindestens fünfmal über den Haufen werden und einen neuen schreiben, bis es dann endlich geklappt hat und wir mit der Kurswahl auch sehr zufrieden waren. Allerdings sollte man wirklich Spanisch vorher schon etwas können. Das haben wir hier immer wieder gemerkt. Von den drei Professoren, die wir hatten, hat eine Englisch verstanden und konnte es auch sprechen. Das war sehr schwierig anfangs, aber wir hatten zum Glück eine im Bunde, die Spanisch konnte und uns so quasi durchgeboxt hat. Ich hatte auch das Problem, dass ich einen Kurs nicht machen konnte, bzw ich wurde aus dem Kurs gebeten, weil ich kein Spanisch spreche und die Professorin kein Englisch. Das gab es wohl öfter, eine Freundin von uns hatte genau dasselbe Problem bei mehreren Kursen. Im Großen und Ganzen war es aber ganz gut an der Uni, wenn man alles verstanden hat, wie der Hase läuft.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Suche nach einer geeigneten Wohnung ist in Valencia wirklich überhaupt nicht schwierig. Es wird unglaublich viel Angeboten in verschiedenen Erasmus Facebook Gruppen und so bekommt man wirklich schnell ein Zimmer oder eine Wohnung. Wir vier haben uns aufgeteilt in zwei und zwei. Meine Mitbewohnerin und ich hatten schon 3 Wochen vor Abflug zwei Zimmer in einer WG zugesagt bekommen, was natürlich sehr viel Stress sparte. Die anderen beiden haben aber auch nur eine Nacht im Hostel geschlafen und hatten direkt nächsten Tag eine Zusage für eine Wohnung gegenüber von uns auf der anderen Straßenseite. Wir wohnen hier mit einem Spanier, der auch Hauptmieter ist und noch einem Italiener, direkt bei der Blasco Ibanez, also direkt im Studentenviertel. Allerdings von der normalen Hochschule. Zu unserer Uni waren es immer so 20min mit dem Fahrrad oder 10min mit der Metro. Was also alles noch im normalen Bereich ist. Aber wenn man an die EASD geht, ist es vielleicht praktischer da in der Nähe Zimmer zu suchen. Dort ist es total schön und man ist direkt in der Altstadt in El Carmen. Die Zimmer sind da teils sogar günstiger gewesen als hier bei uns, jedenfalls wie unsere Freunde dort gewohnt haben. Wir haben jeder 250Euro für unser Zimmer gezahlt mit ca. 15qm. Also voll okay und man ist wirklich schnell mit dem Rad und der Metro. Der Strand ist hier natürlich näher dran, was auch nicht ganz schlecht ist. Supermärkte hat man hier an jeder Ecke, welche preislich auch etwas günstiger sind als in Deutschland. Wir haben es alle vier auf jeden Fall sehr gut getroffen.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten sind in Valencia auf jeden Fall niedriger als in Hamburg, jedenfalls wenn man nicht gerade Besuch hat und dann doch mal mehr Essen geht als kocht. Man kommt hier sehr gut über die Runden. Ein spanisches Konto habe ich nicht, allerdings aber vorher in Deutschland noch ein neues Konto bei der Comdirect Bank eröffnet. Man bekommt zu der Girocard eine VISA Karte dazu, man kann aber nur mit der Girocard europaweit umsonst Geld abheben. Das ist sehr praktisch. Es gibt hier viele Erasmus Studenten, die sich eine Prepaid Karte für das Handy besorgt haben, was auch anscheinend nicht so teuer war. Ich habe in meinem Vertrag schon Internet und telefonieren frei dabei gehabt. Es gibt unglaublich viele Kulturangebote in Spanien, es ist auf jeden Fall immer was los!

Fazit

Valencia ist eine super Stadt. Sie ist gemütlich, weil sie nicht so groß ist und es kann öfter mal vorkommen, dass man Leute die man kennt auf der Straße trifft. Eine sehr große Erasmus Kultur herrscht hier, aber dafür nicht allzu viele Touristen. Ich habe mich hier unfassbar wohl gefühlt und tolle Leute kennen gelernt. Allerdings sollte man vorher lieber einen Spanisch Kurs machen, wenn man das noch nicht getan hat. Es sprechen prozentual sehr wenig Leute in Valencia Englisch. Es ging zwar auch immer mit Händen und Füßen, aber es wäre schon schöner, wenn man sich richtig verständigen könnte. Es wird auf jeden Fall nicht das letzte Mal sein, dass ich in Valencia war. Eine sehr sehr schöne Stadt.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Ruzafa ist auf jeden Fall immer einen Besuch wert. Der Bezirk befindet sich in der Nähe der Innenstadt. Es ist ein sehr junger Stadtteil und belebt mit Bars und Cafés und tollen Secondhand Läden. Da ist immer was los. Besonders toll ist dort das `La Finestra`/ `Dulce de Leche`/ `Bluebell`/ `Ubik`/ `Cafe Berlin`. Aber sonst gibt es noch sehr viel mehr dort. Das sind nur meine üblichen Verdächtigen. In El Carmen geht aber auch einiges, besonders jetzt im Sommer ist es sehr schön und die Straßen sind bis spät in die Nacht voll.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

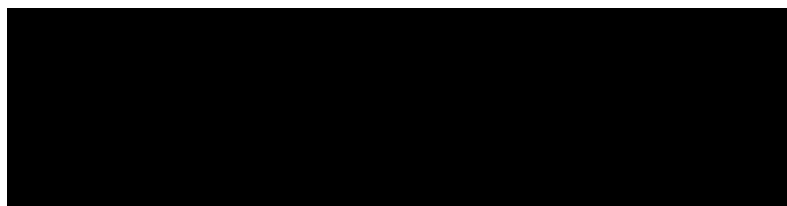
Ja

Nein

Ort, Datum Hamburg, 23.06.2016.....

Unterschrift

.....



.....

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+